

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Hannelotti“ vom 16. April 2020 00:26

## Zitat von Firelilly

Deinen ersten drei Zitaten stimme ich vollumfänglich zu. So ist es leider tatsächlich.

Wenn man nun aber wie du selber erkennt, dass es außer Reden auf die Verblichenen nahezu keine Unterstützung, nahezu keine Berücksichtigung der Lehrerwünsche gibt und die Hygienemaßnahmen leider nicht so strikt eingehalten werden werden....

Wie kommt man daraufhin zu solch einem Wunsch:

Und zu so einer Einstellung?

Ich, die ebenfalls dieselben Erkenntnisse hat wie du in deinen Ersten drei Zitaten, plädiere

- gegen Schulöffnung
- für Widerstand gegen die gesundheitsgefährdenden Anordnungen

Alles anzeigen

Die kurve kriege ich gedanklich auch nicht wirklich hin - weil sich sonst auch keiner um die Belange der Lehrkräfte schert, soll man sich nicht beschweren und freiwillig in "den sauren apfel beißen"?

Dass Lehrer seitens der Politik oft in den A\*\*\*\* gekniffen wurden/sind/werden, würde ich auch unterschreiben. Seitens SL/BezReg etc. habe ich andererseits bisher maximales entgegenkommen und wohlwollen in verschiedenster Hinsicht selbst erlebt. Ich hoffe darauf, dass -ungeachtet mieser politischer Entscheidungen- das Arbeiten zukünftig mit Blick auf corona gestaltet wird, dass man so gut es denn geht geschützt ist. Komplette sicher geht halt nicht, mal von e-learning als Dauerlösung abgesehen. Aber ich möchte, dass der Rahmen sinnvoller Möglichkeiten auch wirklich ausgeschöpft wird. Und wenn einfach mutwillig ohne Sinn und Verstand Lehrer wie "Kanonenfutter" behandelt werden, dann sollte man das nicht einfach schlucken, weil das halt "schon immer so war". Ich bin grundsätzlich auch für schulöffnungen, aber mit vernünftigem Plan und sorgfältiger Vorbereitung. Nicht einfach Türen auf und los gehts. Wie das aussieht, wird sich noch zeigen. Aber um das planen zu können, kann man kein Hickhack wie das heutige gebrauchen.